

S. N. 145. 980

Telpo 17. 3. 1944

Sehr ersehnter, lieber Herr Rösch!

Mit der Sendung der Porträt-Litografie von R. Schönlank haben Sie mir eine sehr grosse Freude gemacht! Tausendmal herzlichsten Dank! Ich glaube dass das Porträt von mir malen ist Zeichner stammt, das einzige Mal wo es sich zum Konturfein erweisen liess. — Ja ich hätte es mir auch selbst in der Meisenstraße — aber ich muss erst Osters "Stimmung" dazu anschauen. Sie verstehen, ich hatte da früher allehemal für linden. —  
Sie sagten aber auch dass das Porträt recht gut sei.

für Ihren so langen Brief. Die Fäulnis des Schmitz erlaubt Gott!  
Ja, das die Wiener Spritzen wohl schon heilige "amerikanische" ist glänzt ich  
zum. Ja, wenn man sogar Kartoffel sparen muss! Ich fürchte wir erleben  
die neue Kartoffelente auch noch im Krieg. Trostlos.

Von Andreas inlassen heilige Drüse; wird mit Verwunderung beim Farbennamen  
Anbei ein paar wenige Häuten - mit heiligen Drüsen!



Ihre

Maria